



*Menschen helfen
Menschen
Eine sichere Welt
bauen™*

TATSACHENBERICHT

Wir über uns: Der „International Code Council®“ (internationaler Normenausschuss) ist eine Vereinigung von Mitgliedern, die sich der Bausicherheit, dem Brandschutz, und der Energieeffizienz widmet. Das International Code Council entwickelt Normen, die verwendet werden, um Wohn- und Geschäftshäuser, einschließlich Eigenheime und Schulen zu planen. Die meisten Städte, Bezirke und Staaten in den USA, die Normen anwenden, wählen die sogenannten International Codes®, Normen der Bausicherheit, die vom International Code Council® entwickelt werden.

„Erstverhinderer“: Nach der Tragödie die sich am “World Trade Center” am 11. September ereignete, lernten viele Amerikaner die “Ersthelfer” (Feuerwehr und Polizei) kennen und warum ihre notwendige Rettungsfunktion mehr Unterstützung verdient. Das kann nicht für die “Erstverhinderer” gesagt werden, die nicht gewürdigt und unbekannt den Angestellten der Bauämter, die die Übereinstimmung mit Normen gründlich überprüfen.

Sie haben Namen wie Prüfingenieur, Brandinspektor, Statiker, Bauingenieur, Elektroingenieur, Installationsinspektor oder einfach Mitarbeiter der Bauaufsicht, aber die Titel sagen nichts über ihre eigentliche Bestimmung: Schadensabwendung durch Einhaltung der Bausicherheitsnormen bevor Katastrophen passieren. Die „Erstverhinderer“ sind ein unentbehrlicher Teil zur Bewahrung der öffentlichen Sicherheit.

Internet-websites: www.iccsafe.org; www.buildingsafetyweek.org

Mitgliedschaft: Mitglieder des International Code Councils sind sowohl Angestellte der Länder, der Kreise und Städte als auch Verantwortliche für Brandschutz, Architekten, Ingenieure, Bauunternehmer, kommunale Beamte, Hersteller und andere der Bauindustrie. Der International Code Council hat mehr als 300 Bereiche. Jeder Bereich ist eigenständig und hat seine eigenen Schwerpunkte, stellvertretend für alle International Code Council Mitgliederdisziplinen.

I-Codes: Die internationalen Normen, oder I-Normen, veröffentlicht vom International Code Council, stellen Mindestsicherheitsmaßnahmen für Menschen zu Hause, in Schulen und am Arbeitsplatz dar. Die I-Codes sind ein vollständiger Satz von umfassenden, abgestimmten

Normen der Bausicherheit-, Feuerschutz-, und Energieeffizienz. Bausicherheitsnormen sorgen für die öffentliche Sicherheit und unterstützen den Bedarf der Industrie nach allumfassenden Normen ohne regionale Schranken.

I-Code Nutzer:

50 US-Staaten und der District of Columbia haben die I-Normen auf der Staats- oder Gerichtsebene angenommen. Nationale Vereinigungen einschließlich des “Architect of the Capitol”, “General Services Administration”, “National Park Service”, “Department of State”, “U.S. Forest Service” und der “Veterans Administration” setzen die I-Codes ein. Das Verteidigungsministerium verweist auf die International Building Codes zum Bauen militärischer Einrichtungen, einschließlich derer, die die US-Truppen unterbringen, überall in der Welt und in den USA. Puerto Rico und die U.S. Virgin Islands setzen mindestens einen oder mehrere I-Normen ein.

Umweltfreundliches Bauen: Robuste, dauerhafte Gebäude, die sicher und kostengünstig sind, haben geringere Auswirkung auf die begrenzten Ressourcen der Erde. Der Code Council setzt sich für die Weiterbildung seiner Mitglieder im Hinblick auf umweltfreundliche Gebäude ein und beteiligend sich an Tätigkeiten mit anderen Organisationen, die sicherstellen, dass umweltfreundliche Bauverfahren nachhaltig und zuverlässig sind. Der Normenausschuss befürwortet umweltfreundliches Bauen in legislativen, und gesetzlichen Normenausschüssen, inklusive der Norm fuer Energieeffizienz *International Energy Conservation Code* und der Norm fuer umweltfreundliches Bauen *International Green Construction Code Public Version 2.0*.

Geschichte der Baunormen: Für Tausende von Jahren haben Normen und Richtlinien die Öffentlichkeit geschützt. Der erste bekannte Gesetzescode - der Code von Hammurabi, König vom babylonischen Reich, geschrieben im Jahre 2200 v. Chr. - hat schwere Strafen vorgesehen, einschließlich der Todesstrafe, wenn ein Gebäude nicht sicher gebaut wurde. Die Regulierung von Gebäuden in den Vereinigten Staaten geht zurück bis ins 17. Jahrhundert. Im frühen 19. Jahrhundert haben sich spezielle Interessengruppen wie zum Beispiel die Versicherungen, mit anderen Gruppen mit ähnlichen Anliegen zusammengeschlossen, um eine Musternorm zu entwickeln. Diese erste Musterbaunorm hatte weit verbreitete Popularität unter den legislativen Behörden. Sie bot eine verfügbare Bezugsquelle umfassender technischer Erfordernisse ohne die Schwierigkeiten und Kosten für Untersuchung, Forschung und Entwurf einzelner regionaler Normen.

Wie eine Norm ein Gesetz wird: Die legislativen Gremien sind nicht verpflichtet die Muster-Bausicherheits- oder Brandschutznormen zu übernehmen und schreiben ihre eigenen bzw. eigene Teile von Normen. Eine Musternorm hat keine gesetzliche Wirkung bis sie als Gesetz von einem legislativen Gremium [„state legislature“ (Staatsenebene), „county board“ (Landkreisebene), „city council (Stadtverwaltung)“, etc.) verabschiedet wird. Werden die Normen als Gesetze anerkannt, dann müssen alle Grundstücks- oder Gebäudeeigentümer die jeweiligen Normen innerhalb der festgelegten Geltungsbereiche einhalten. Da Normen ständig aktualisiert werden, müssen

existierende Gebäude die Normen erfüllen, die in Kraft waren als das Gebäude errichtet wurde. Das Hauptanliegen der Baunormen ist es die Anforderungen für neue Bauten zu regeln. Baunormen werden dann für bestehende Gebäude angewendet, wenn das Gebäude rekonstruiert, saniert oder umgebaut wird oder wenn sich die Nutzungsart eines existierenden Gebäudes, die in den Baunormen definiert ist, ändert.

Vorteile der Musterbaunormen: Basierend auf Bauwissenschaften und technischem know-how, die Aufgabe von Baunormen ist es Mindestanforderungen festzulegen, die die öffentliche Sicherheit und Gesundheit gewährleisten und Schaden am Eigentum abwenden. Musterbaunormen bieten Schutz vor von Menschen geschaffenen und Naturkatastrophen. Sichere Gebäude werden durch korrekten Entwurf und Bauausführung, zusammen mit einer Normenregulierung die die Übereinstimmung mit den Normen garantiert, erreicht. Musternormen ermöglichen es durch eine Vereinheitlichung in der Bauindustrie die Baukosten niedrig zu halten. Diese Vereinheitlichung erlaubt es Baufirmen und Baumaterialienherstellern ihre Geschäfte auf einen größeren Umfang – innerhalb des Staates, regional, national oder international – auszuweiten. Größere Stückzahlen bedeuten Kostenersparnisse, die an den Kunden weitergegeben werden können. Normen helfen auch private und geschäftliche Immobilien – Kapitalanlagen – zu schützen in dem ein Mindeststandard an Qualität und Sicherheit gewährleistet wird.

Entwicklungsprozess der International Code Council Normen: Das International Code Council benutzt den behördlichen Zustimmungsablauf für die Entwicklung seiner Bausicherheits- und Brandschutznormen. Es ist ein öffentlicher, offener Ablauf, der Anmerkungen von allen Personen und Vereinigungen erlaubt. Ausschüsse bekommen alle Normenänderungsvorschläge. Die entgeltlichen Entscheidungen werden von den wahlberechtigten Mitgliedern des International Code Council, Verantwortliche für die Normenumsetzung und Brandbeauftragte, die in keinem anderen Interesse als das Beste für die öffentlichen Interessen handeln, getroffen. Ein Einspruchsverfahren erlaubt es jedem einer Maßnahme oder einer nichtausgeführten Maßnahme eines Normenausschusses zu widersprechen.

Technische Unterstützung: Das International Code Council steht Anfragen aller Mitglieder des International Code Council bezüglich Normen zur Verfügung. Jährlich beantwortet das Code Council mehr als 60.000 telefonische und 5.000 formlose schriftliche Anfragen zu Normen. Das Code Council bietet auch Entwurfsdurchsichten für private und öffentliche Projekte für die kommunale - und staatliche Regierung, Architekten und Ingenieure an. Ausserdem bietet das Council persönliche technische Beratung bei dem die Entwurfsbearbeiter sich mit einem Mitarbeiter des International Code Council treffen um einen Entwurf bzw. Spezifikationen zu erstellen, verschiedene Entwurfsoptionen einschätzen, spezielle Teile der Norm erklären und Hilfe bei der Normenübereinstimmung geben. Die technischen Spezialisten des International Code Council sind u. a. Architekten; Bau-, Brandschutz-, Maschinen- oder

Installationsingenieure, Energieeinsparungsspezialisten und Fachleute für behindertengerechtes Bauen.

Weiterbildungsunterstützung: Das International Code Council bietet Weiterbildungsmöglichkeiten für Normen in allen Bereichen des Bauwesens an. Das International Code Council ermöglicht offene Einschreibung in Einzelseminaren, auf den Kunden zugeschnittene Seminare, online Ausbildung, audiovisuelle Seminars, einen online Diplomabschluss und Weiterbildungsunterstützungsmaterialien von Büchern bis hin zu Videos.

Zertifizierung: Das International Code Council bietet eine große Auswahl von Abschlüssen an, um Fachwissen für Normenumsetzung und Bauweisen abzu prüfen. Die Prüfungen für Normen-Fachleute schließen Bau-, Elektro-, Installationsinspektionen, Baugenehmigungen und Zeichnungsfreigaben ein. Für Bauunternehmer enthalten die Prüfungen praktische Teile zur Erlangung eines Abschlusses.

Internationale Angebote: Architekten, Ingenieure und Entwickler überall auf der Welt nehmen oft Bezug auf die „International Codes“. Beispiele sind Macau, die Vereinigten Arabischen Emirate, und Qatar. Das International Code Council unterstützt Mexiko bei der Entwicklung von Normen für Wohngebäude; hilft Ägypten bei der Einführung von Weiterbildungs-, Zertifizierungs- und Testlabor-Akkreditierungsprogrammen und arbeitet mit Pakistan beim Verbessern der Erdbebenanforderungen zusammen. Das Council übersetzte seine I-Codes ins Spanische und hilft dabei die ASTM Standards ins Spanische zu übersetzen. Das International Code Council hat internationale Abteilungen in Kanada, Neuseeland und Kenia.

ICC-Evaluation Service: ICC-ES ist eine gemeinnützige, im öffentlichem Interesse tätige Institution, die technische Einschätzungen für Bauprodukte, Komponenten, Methoden und Materialien erbringt. Der Beurteilungsprozess endet mit dem Ausstellen eines Gutachtens für die Normenübereinstimmung. Die ICC-ES Gutachten sind kostenlos im Internet zu finden.
www.icc-es.org.

International Accreditation Service: IAS (Internationaler Akkreditierungsrat) akkreditiert Test- und Eichungs-Versuchsanstalten, Inspektionsbehörden, Bauabteilungen, Herstellerüberwachungsprogramme und *International Building Code* Inspektionsbehörden. Seit 1975 existiert die IAS als eine gemeinnützige, im öffentlichem Interesse tätige Institution. IAS ist eine der führenden Akkreditierungsbehörde in den USA und ein Vertragspartner für verschiedene sich international gegenseitig akzeptierende Institutionen (MRAs).
www.iasonline.org.

International Code Council Foundation: ICCF (Internationale Normenausschuss Stiftung) widmet sich dem Verhindern verheerender Einflüsse von Naturkatastrophen und anderer

Bauschäden. Das ICCF fördert Ideen, Methoden und Technologien, die Bauwerke zu dauerhaften, tragfähigen Gebäuden und Eigenheimen werden lassen.
www.icc-foundation.org.

Die folgenden Institutionen unterstützen das International Code Council: The Alliance to Save Energy (Vereinigung zum Energiesparen); American Institute of Architects (Amerikanische Architektenkammer); American Institute of Building Design; American Planning Association; American Seniors Housing Association; Associated General Contractors, Alabama Branch; Boeing Company; Building Codes Assistance Project; Building Component Manufacturer Conference; Building Owners and Managers Association; City of Garden Grove; Eastern States Building Officials Federation; Federal Alliance for Safe Homes; Institute for Business & Home Safety; Insurance Building Code Coalition; International Association of Fire Chiefs; International City/County Management Association; Missouri Association of Building Officials; National Apartment Association; National Association of Home Builders; National Association of Industrial and Office Properties; National Association of State Fire Marshals; National Council of Architectural Registration Boards; National Multi Housing Council; Northwest Wall and Ceiling Bureau; Responsible Energy Codes Alliance; Steel Truss and Component Industry; Structural Building Components; Structural Component Distributors Association; Tennessee Building Official Association; Texas Municipal League; The Model Building Code Initiative; U.S. Department of Housing and Urban Development; U.S. Department of Defense; U.S. Department of Energy; United States Hispanic Contractors Association; Washington State Association of Fire Marshals; Western Wall and Ceiling Contractors Association; Window and Door Manufacturers Association; WTCA—Representing the Structural Building Component Industry.